

### Schützt Wald, Heide und Moor!

Wichtige Bestimmungen für Fahrten ins Grüne.  
Die Hitzeperiode der letzten Tage hat in vielen Gegenden des Reiches Wald-, Heide- und Moorbrände von gewaltigen Ausmaßen im Gefolge gehabt, bei denen beträchtliche Waldbestände und sonstige Werte ein Raub der Flammen geworden sind. Eine große Zahl dieser Brandkatastrophen ist nachweislich dadurch entstanden, daß Ausflügler beim Rauchen und Umgang mit Feuer es an der erforderlichen Sorgfalt fehlen ließen.

Gerade in der letzten Woche ist die Zahl der Wald- und Heidebrände mit dem zunehmenden Ausflugs- und Wochenendverkehr ungeheuer angestiegen. Der Reichsführer H. und Chef der Deutschen Polizei nimmt dies zum Anlaß, um in einem Rundschreiben die zur Verhütung und Bekämpfung von Wald- und Heidebränden erlassenen gesetzlichen Bestimmungen zusammenfassend in Erinnerung zu bringen. Diese Bestimmungen geben jeden Volksgenossen an, der bei seinen Wanderungen und Ausflügen Wald, Heide oder Moorflächen berührt. Für Nichtbeachten hat hohe Geldstrafen, sogar Gefängnisstrafen zur Folge.

Wer Wald, Heide oder Moorflächen durch verbotenes Rauchen oder Anzünden von Feuer oder in sonstiger Weise in Brandgefahr bringt, wird mit

#### Gefängnis bis zu drei Monaten

und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft. Strafbar macht sich jeder, der in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober im Wald oder auf Moor- und Heideflächen oder in gefährlicher Nähe ohne Erlaubnis des Grundeigentümers Feuer anzündet bzw. das mit Erlaubnis angezündete Feuer auszulöschen unterläßt.

Jeder Volksgenosse ist berechtigt, ja sogar verpflichtet, zur Verhütung und Auslöschung von Wald- und Heidebränden einzugreifen und Hilfe zu leisten. Wird jemand auf frischer Tat betroffen, so ist, wenn seine Persönlichkeit nicht sofort festgestellt werden kann, jedermann befugt, ihn festzunehmen und der nächsten polizeilichen Dienststelle zu übergeben. Ferner ist jeder, der den Ausbruch eines Schandeneuers bemerkt, zur Meldung an die nächste Polizei- oder Feuerwehrdienststelle verpflichtet. Personen, die dieser Pflicht vorfänglich nicht nachkommen, werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM. bestraft.

#### Martin-Mutschmann-Siedlung

Der Reichsstatthalter wird am 27. Mai in der Siedlung Zwidau-Edersbach weilen, die von diesem Tage an seinen Namen trägt. Außerdem besichtigt er die Bergarbeiter-Siedlung im Stadtteil Vor-der-Neudörfel, um sich dann zur Eröffnung der Westsachsen-Schau zu begeben.

#### Neuordnung des Schülerbüchereiwesens an Volksschulen

Das Ministerium für Volksbildung hat in Durchführung der Verordnung vom 16. Dezember 1937 über die Neuordnung des Schülerbüchereiwesens an Volksschulen bestimmt, daß der Neuaufbau des Schülerbüchereiwesens einheitlich durch die Staatliche Landesfachstelle für Büchereiwesen, Abteilung für Jugendschrifttum, geregelt wird. Jede Anschaffung für Schülerbüchereien bedarf der vorherigen Genehmigung dieser Stelle. Alleinige Anschaffungsgrundlage bildet die zusammen mit der Neuordnung veröffentlichte „Grundliste für Schülerbüchereien an sächsischen Volksschulen“. Abweichungen davon sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach Einzelgenehmigung durch die Landesfachstelle zulässig. Auch die Verwaltung der Schülerbüchereien wird noch einheitlich geregelt werden.

#### Der Reichsjugendführer beim Gebietsaufmarsch

Wie bereits des öfteren berichtet, findet im Rahmen des Gau-tages des NSDAP. der Gebietsaufmarsch der sächsischen Hitler-Jugend statt, zu dem der Reichsjugendführer Baldur von Schirach sein Erscheinen zugesagt hat. Er spricht zum Sportfest am Sonnabend, 15. Uhr, auf dem HJ-Sportplatz Oststraße und am Sonntag um 7 Uhr zur Morgenfeier in Kleinzschocher. Mehr als 60 000 Jugendliche werden am Gebietsaufmarsch der sächsischen Hitler-Jugend teilnehmen. Die Schulen befreien am Sonnabend nach entsprechender Vereinbarung mit der HJ. alle Jugendlichen, die am Gebietsaufmarsch teilnehmen, vom Unterricht.

#### Bisher 16 Gewinner von NSKK-Freiflugen

Bei der Wahlpropaganda für den 10. April 1938 hatte die NSKK-Gruppe 7 (Elbe-Saale), wie erinnerlich, zwei Millionen Flugblätter von Flugzeugen abwerfen lassen, unter denen sich auch solche befanden, bei denen Dresden durch einen weißen Ring gekennzeichnet war. Diese Flugblätter stellten Gutscheine dar für einen Freiflug mit Flugzeugen des Nationalsozialistischen Fliegertorps.

Wahre Stöße von Zuschriften sind bei der NSKK-Gruppe 7 (Elbe-Saale) eingegangen, die peinlich genau daraufhin geachtet werden mußten, um die Gewinner der Freiflüge zu ermitteln.

Es ist bezeichnend für die Flugbegeisterung in unserem Gau, daß jung und alt sich mit wachem Feuerifer auf die Suche nach den Flugblättern machten. Und noch mehr ließen die Zuschriften, angefangen von der kleinen siebenjährigen Bieselone aus Plauen, bis zum 78jährigen alten Veteran, der mit seiner Trompete zum Start kommen wollte, diese Begeisterung für die Fliegerei erkennen.

Nachstehend gibt die NSKK-Gruppe 7 die Liste der Gewinner, die sich bisher gemeldet haben, bekannt: Oskar Weiß, Delitzsch i. B., Wilhelmstraße 10; Schüler Wolfdieter Klob, Plauen, Dittichplatz 10; Rudolf Hecht, Plauen, Schillerstraße 77; Schüler Joachim Wendt, Mitleberbach bei Nadeburg; Alfred Mische, Dresden, Sechstraße 109; Erhardt Felscher, Dresden, Sidonienstraße 10; Horst Fritzsche, Plauen, Friedrichstraße 16; Arthur Schneider, Leipzig, Hardenbergstraße 4; Erhard Hoppe, Rochlitz, Gärtnerstraße 43; Paul Röger, Mittelbach; Paul Winter, Löbau, Herwigsdorfer Straße 31; Albrecht Uhlig, Waldenburg, Glauchaer Tor 19; Gertrud Jakob, Leipzig, Katholikusstraße 21; Joachim Erler, Richopau, Adolf-Hitler-Straße 50; Max Schuberl, Dörfel bei Marienberg; Paul Rohlfing, Leipzig, Blümlerstraße 5.

Darüber hinaus hat der Führer der NSKK-Gruppe 7 Gruppenführer Zimmermann, angeordnet, daß auch alle diejenigen, aus deren Schreiben der sehnlichste Wunsch, auch einmal fliegen zu dürfen, hervorging, einmal zum Fliegen kommen.

Die Sieger werden benachrichtigt, wann sie an den Flügen teilnehmen können. Voraussichtlich werden die Freiflüge während des vom 22. bis 29. Mai 1938 stattfindenden Deutschlandfluges durchgeführt werden.

### Mehr Körnermais auf leichten Böden!

Der Körnermais gehört zu den Kulturpflanzen, deren Anbaufläche im Rahmen des Vierjahresplanes noch wesentlich vergrößert werden muß. Insbesondere kommen hierfür alle leichten Böden in Frage, auf denen der Körnermais sicherer ist als jede andere Sommerung. Keine andere Getreideart bringt so hohe Körnererträge wie der Mais. Daher sollte sich jeder Betriebsführer — zumal auf leichten Böden — mit einem stärkeren Anbau von Körnermais befassen. Besonders wichtig ist hierbei eine rechtzeitige Saat. Der letzte Termin hierfür ist etwa der 10. Mai. Spätere Aussaaten pflegen, wie viele in Sachsen durchgeführte Versuche ergeben haben, große Ertragsrückgänge an Körnern mit sich zu bringen. Viele größere Ertragsausfälle sind aber zu erwarten, wenn der Körnermais in das Saatbett „hineingeschmiert“ wird. Die ersten Voraussetzungen für das Gelingen eines erfolgreichen Körnermaisaubaus sind deshalb rechtzeitige Saat und ein gut vorbereitetes Saatbett.

### Bodenbenutzungserhebung 1938

Nach einer Verordnung des Reichsstatthalters in Sachsen findet am 14. Juni 1938 eine selbständige Bodenbenutzungserhebung statt. Bei dieser Erhebung werden neue Betriebsbögen benutzt, die es den Inhabern landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und gärtnerischer Betriebe ermöglichen, für die Gesamtfläche ihres Betriebes nur einen Betriebsbogen ohne Rücksicht auf die Belegenheit der einzelnen Betriebszelle auszufüllen. Die Ausgabe der Betriebsbögen an die Betriebsinhaber erfolgt in der Zeit vom 2. bis 7. Juni. Am 15. Juni werden die ausgefüllten Betriebsbögen eingesammelt.

### Siebenbürgische Volkstumsgruppe in Sachsen

Auf Einladung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in der Deutschen Arbeitsfront weist vom 16. bis 31. Mai eine siebenbürgische Sängergemeinschaft im Gau Sachsen. Handwerker, Fabrikarbeiter und Fabrikarbeiterinnen sowie Angestellte aus Hermannstadt im Siebenbürger Land, das jetzt zu Rumänien gehört, werden in zahlreichen sächsischen Orten in Feiern und Veranstaltungen auftreten. Die Veranstaltungen „Siebenbürger Sachsen singen und spielen zum Feierabend“ finden in folgenden Orten statt: 17. Mai: Königstein, Hotel „Blauer Stern“; 18. Mai: Bad Schandau, „Kurhaus“; 19. Mai: Neutirch, Gasthaus „Hofgericht“; 20. Mai: Dresden, Vereinshaus Zingendorffstraße; 25. Mai: Annaberg, Betriebsveranstaltung der NSG; 27. Mai: Reichenbach, Veranstaltung mit dem Deutschen Volkstumbildungswerk; 28. Mai: Plauen, Veranstaltung mit dem Deutschen Volkstumbildungswerk; 29. Mai: Chemnitz, 10 Uhr, im Central-Theater.

Die Tatsache, daß diese deutschen Volksgenossen über Jahrhunderte hinweg ihr Deutschtum sich erhalten haben und ihre gesanglichen Darbietungen, die als außerordentlich gut und wertvoll bezeichnet werden können, haben die Gauverwaltung Sachsen der NSG. veranlaßt, auch in diesem Jahre einer siebenbürgischen Abordnung die Möglichkeit zu geben, ihr Volkstum in unserem Gau zu zeigen. Darüber hinaus sollen die Volkstümlichen einen Teil des neuen Großdeutschland kennenlernen.

Die Vorfahren dieser Siebenbürger Sachsen haben sich vor 800 Jahren als deutsches Bauernvolk inmitten einer fremdvölkischen Umgebung eine neue Heimat geschaffen, die in allem deutsches Wesen heute noch zeigt. Von Anfang an tat dieses Volk, das um seine Selbständigkeit und Freiheit rang, alles, was es tun konnte, und sammelte Güter für die Zukunft, die es durch Erwerb von großen Bergwäldern oder Schenkungen vom König zu vermehren mußte. Die Siebenbürger Sachsen zählen heute ungefähr 230 000 Köpfe in etwa 250 Ortschaften und setzen sich zusammen aus: Ackerbauern, Kaufleuten, Handwerkern, Lehrern, Geistlichen, Rechtsanwälten und einigen wenigen Industriellen. Trotz eines durchschnittlichen Grundbesitzes von sechs Joch sind die Siebenbürger Sachsen mehr arm als reich.

Warum in die Ferne schweifen . . .

### Berggasthaus Schwedenstein

Wir laden Sie zum Besuch unserer renovierten freundlichen Gasträume ein. Nächsten Sonnabend fidele Maienmacht Stimmungsmusik. Um regen Zuspruch bittet Rudolf Semmer und Frau

#### Empfehle: Senfenwürfe, Senfen

prima Ausführung und Qualität Handwagen, saubere stabile Herstellung

Felix Schäfer, Stellmacherei, Niedersteina

### Büro- und Geschäftsräume

zirka 150 qm groß im Grundstück Dresdner Straße 110f sind sofort zu vermieten. Auskunft erteilt

Die Deutsche Arbeitsfront, Grundstücksverwaltg.

### Bei nervösen Herz- und Magenbeschwerden



Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen oder Schlaflosigkeit sollten Sie einmal eine Kur mit Klosterfrau-Melissengeist machen. Dieses wertvolle Heilkräuterdestillat übt eine allgemein beruhigende Wirkung auf Herz, Nerven- und Verdauungstätigkeit aus. Es beseitigt, regelmäßig nach Gebrauchsanweisung genommen, nicht nur die einzelnen Erscheinungen, sondern wirkt auch auf die eigentlichen Ursachen ein und hilft so ernsthaften Erkrankungen vorbeugen.

Lesen Sie bitte, wie Verbraucher über Klosterfrau-Melissengeist urteilen! So berichtet Frau Anna Kunz (Bild nebenstehend), Neuh. Bergheimer Str. 126, am 30. 9. 36: „Teile Ihnen mit, daß Klosterfrau-Melissengeist mir bei meinem Nervenleiden gut geholfen hat. Schon nach dreimonatlichem täglichen Gebrauch ließ der schwere Druck im Kopf und das Angstgefühl nach.“

Weiter Frau Johanna Weder, Bonn, Hauptstraße 124, am 10. 7. 36: „Ich habe selbst schon mehrere Jahre ein nervöses Herzleiden und bin überhaupt mit den Nerven herunter. Ich habe schon allerhand dafür getan, aber seitdem ich Klosterfrau-Melissengeist kenne, ziehe ich diesen vor. Er ist mir wirklich zum Hausfreund geworden. Ich lasse ihn niemals ausgehen.“

Da Klosterfrau-Melissengeist äußerst konzentriert ist, genügt es, zwei- bis dreimal täglich je einen Teelöffel voll auf einen Schöffel Wasser zu nehmen, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Verlangen Sie Klosterfrau-Melissengeist bei Ihrem Apotheker oder Drogeristen. Flaschen zu RM 0,90, 1,65 oder 2,80. Nur echt in der blauen Packung mit den drei Kronen; niemals los.

### Alte Soldaten treffen sich

Zum Deutschen Jäger- und Schützentag in Dresden  
Um denjenigen Teilnehmern der näheren Umgebung von Dresden, die sich schon am Freitag, 27. Mai, am Schießen beteiligen wollen, eine verbilligte Fahrtgelegenheit zu geben, gewährt die Reichsbahndirektion Dresden auch für diesen Tag gegen Vorzeigen der Teilnehmerkarte Sonntagsrückfahrkarten. Diese sind jedoch nur im Umkreis von 50 km. gültig. Die Rückfahrt muß mit den für diesen Freitag gelösten Karten spätestens um 24 Uhr beendet sein. Das Schießen beginnt am Freitag, 27. Mai, 13 Uhr.

### Neueste Drahtberichte

15 neue Hinrichtungen und 9 weitere Todesurteile in der Sowjet-Union

Moskau. Die Tschienter Zeitung „Pravda Westot“ meldet, daß eine neue konterrevolutionäre Gruppe von Funktionären der Sowjet-Republik Usbekistan durch das Militärtribunal abgeurteilt worden sei. 15 Personen wurden zum Tode verurteilt, weil sie sich antibolschewistisch betätigt und Schädigungsarbeit geleistet haben.

#### Vord. Winterton und Vord. Weir zurückgetreten

London. Auch Vord. Winterton hat seinen Posten als stellvertretender Luftfahrtminister aufgegeben. Ebenfalls ist Vord. Weir, ein enger Mitarbeiter von Vord. Swinton im nationalen Auftrat, von seinem Posten zurückgetreten.

#### Vor dem Sturm auf Hülshau

Schanghai. Der Angriff der Japaner auf die chinesische Schlüsselstellung an der Lunghai-Bahn ist nach den letzten hier eingetroffenen japanischen Frontmeldungen noch im Laufe des Dienstag zu erwarten. In der vergangenen Nacht kamen die von Südwesten vorgehenden japanischen motorisierten Vorhutabteilungen bis auf 20 Kilometer an Hülshau heran. Die japanischen Hauptstreitkräfte bringen auf den südlich beherrschenden Westbergen bereits die schwere Artillerie in Stellung. Gleichzeitig wurden sämtliche verfügbaren Bomber zu serienweise neuen Luftangriffen auf die Stadt und die sie umgebenden Stellungen, sowie alle wichtigen militärischen Objekte in ihrem Umkreis eingesetzt. Es besteht der Eindruck, als hätten die Japaner alle nur irgendwie verfügbaren Truppen herangezogen, um bei Hülshau eine Entscheidung herbeizuführen.

### Reichswetterdienst, Ausgabeort Dresden

für Mittwoch, 18. Mai 1938:

Wechselsd bewölkt, Neigung zu Gewittern und gewitterigen Regenfällen, etwas kühlere, Winde aus westlicher Richtung.

### Beilage

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer ist ein Prospekt „Rauhkästler Brunnen“, der auch die Verkaufsstellen enthält, beigelegt. Wir bitten um Beachtung.



NS-Frauenchaft Pulsnitz-Nord. Die Frauen, die an der morgigen Frauenwerktagung teilnehmen wollen, werden gebeten, das Fahrgeld, 70 Rpf., bis spätestens 11 Uhr vormittags bei mir abzugeben. Gefahren wird 7.30 Uhr ab Bahnhof Pulsnitz.

NS-Frauenchaftsleiterin S. Pehold, Saarstr. 3, 11.

### Waldschlößchen

Morgen sowie jeden Mittwoch Kaffee und Plinsen Dazu Unterhaltungsmusik Frdl. laden ein R. Rataj u. Frau

### Loße

der Sächs. Landeslotterie. Höchste Gewinn 500 000 RM. Lospreis 1/10 nur 3 RM. Ziehung 1. Klasse am 23. u. 25. d. M. empfiehlt Mag Greudig

### Inserate

bis zum Betrage von 5 Mk. bitten wir sofort bei Aufgabe zu bezahlen Pulsnitzer Anzeiger

### Insektenfanggürtel

u. Raupenleimringe als Fanggürtel für Ameisen usw. in Gärten

Central-Fachdrogerie M. Jentsch Zuverlässiges Gift geg. Wühlmäusen

Mittwoch früh frisch eintreffend und aus meinem reich. Fischmarkt

Schellfisch Goldbarsch

Filet v. Goldbarsch u. Rabsian Bratschollen bei Hermann Fährlich

### Sommerprossen

werden schnell beseitigt durch Venus mit Garantiemarke

Jetzt auch B. extra vorst. in Tuben 1,25 Gegen Pickel, Mitesser Venus Sticker Beschleunigte Wirkung durch Venus Gesichtswasser 0,80, 1,35, 2,25

Mohren-Drogerie Herberg Central-Drogerie M. Jentsch



Henkel's Wasch- u. Bleich-Soda